

## Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen (IMS) in Illmitz

Zwischenbericht über die Jahre 2016-2020

Abteilung Forschung, Monitoring & Citizen Science

Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel



Apetlon, 30.08.2021

Benjamin Knes & Flora Bittermann

Seite 1 / 8

## Einleitung

Um Singvogelpopulationen besser verstehen und schützen zu können wird seit 2016 unter den standartisierten Vorgaben der österreichischen Vogelwarte (AOC) das sogenannte „Integrative Monitoring für Singvogelpopulationen“ (IMS) im Seewinkel durchgeführt. Initiiert von Gilbert Hafner, Mitarbeiter der Biologischen Station Neusiedler See, stellt das IMS Illmitz an der südlichen Seekoppel (vormals Warmblutpferdekoppel) ein Langzeitmonitoring für Vögel zur Brutzeit dar. Die lokale Singvogelpopulation wird dabei mittels Fang und Beringung jährlich erfasst. Im Jahr 2020 wurde die Verantwortlichkeit für das Monitoring an die Abteilung für Forschung, Monitoring und Citizen Science des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel übergeben. Die Vogelberingung wird somit auch über den vorgeschriebenen Mindestuntersuchungszeitraum von fünf Jahren weitergeführt.

Dieser Zwischenbericht soll einen kurzen Überblick über die bisherigen Fangzahlen, Fern- und Fremdfunde sowie die Artzusammensetzung geben.

## Methode

Mit insgesamt elf Japannetzen werden sowohl auf einem Damm im Schilfgürtel des Neusiedler Sees (4 Netze, Abbildung 1) als auch im Illmitzer Seewäldchen (7 Netze) an den selben Standorten jährlich zwischen Anfang Mai und Ende August Vögel gefangen (Abbildung 2). Das Untersuchungsgebiet besteht damit aus einer Kombination aus Schilf und dem Rand eines Wäldchens mit dichtem Buschwerk (hauptsächlich Robinie und Pappel).

Es werden ausschließlich 12x2,5m Ecotone-Netze mit einer Maschengröße von 16mm und vier Netztaschen verwendet (gesamte Netzlänge: 132m).

Pro Saison werden an 12 Beringungstagen in definierten Intervallen (einmal pro Dekade) jeweils 6 Stunden ab der Morgendämmerung Vögel gefangen. Jeder Vogel (wenn noch unberingt) wird mit einem standatisierten einheitlichen Ring der österreichischen Vogelwarte (AOC) versehen. Außerdem werden diverse Körpermaße gemessen (Tarsus, Flügelänge, Teilfederlänge, Gewicht). Die Fangtermine werden nur bei guten Witterungsbedingungen von erfahrenen BeringerInnen durchgeführt.



*Abbildung 1: Netzgasse im Schilf zu Beginn der Beringungssaison.*

Weiterführende Informationen können den IMS-Richtlinien der österreichischen Vogelwarte entnommen werden: [https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/klivv/AOC/AOC\\_Richtlinien\\_IMS.pdf](https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/klivv/AOC/AOC_Richtlinien_IMS.pdf)



Abbildung 2: Übersichtskarte zu den Netzstandorten der insgesamt 11 Netze.

## Ergebnisse

Insgesamt wurden 1456 Individuen aus 53 Arten gefangen (541 adulte, 909 juvenile und 6 mit unbestimmtem Alter). Diese Gesamtzahl schließt Kontrollfänge anderer Stationen mit ein (inklusive der Altfänge wären es 1514 Vögel). Die IMS-Mindestvorgabe von 100 adulten Vögeln pro Jahr konnte erreicht werden (2016: 122 Ind., 2017: 150 Ind., 2018: 167 Ind., 2019: 204 Ind., 2020: 137 Ind.). Im Jahr 2018 konnte, Altfänge mitberücksichtigt, mit Abstand das höchste Fangergebnis erzielt werden - 2020, bei starker Trockenheit, das niedrigste (Abbildung 3).

Im Monatsvergleich schneidet der Juli am besten ab, was auf die im Hochsommer flügge werdenden Jungvögel zurückzuführen ist (Abbildung 4). In Summe wurden 258 eigene Wiederfänge verzeichnet.

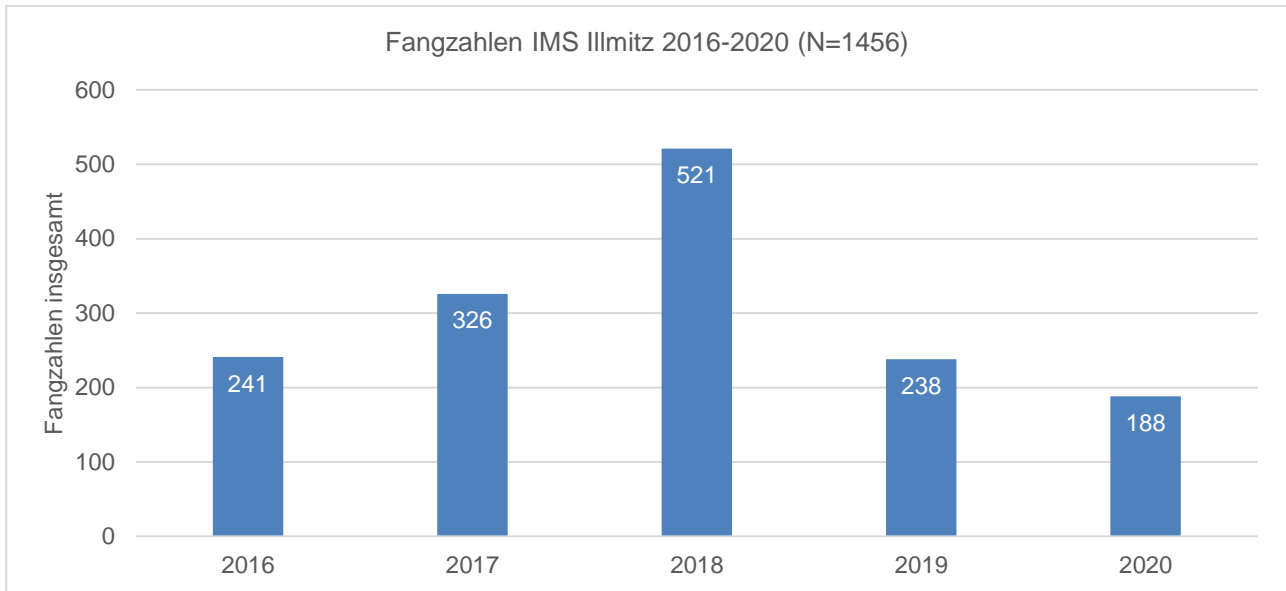


Abbildung 3: Übersicht über die gesamten Fangzahlen pro Jahr.

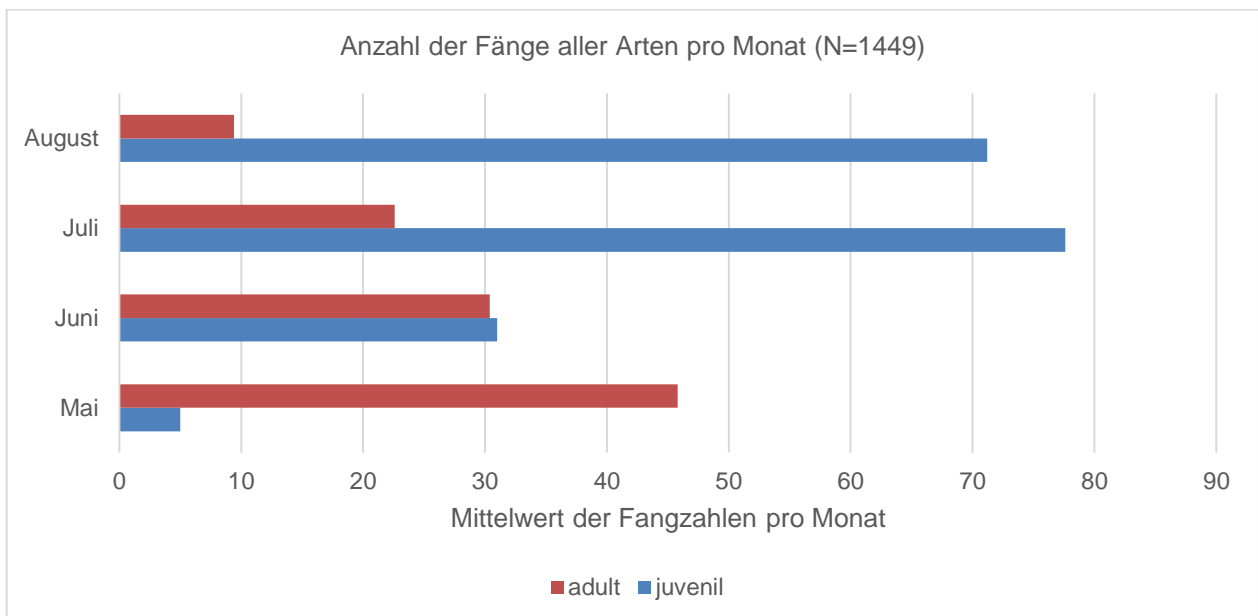


Abbildung 4: Anzahl der Fänge pro Monat im Untersuchungszeitraum. Individuen mit unbestimmtem Alter wurden nicht berücksichtigt (insg. 7 Individuen).

Als häufigste Art ist der Teichrohrsänger hervorzuheben, gefolgt von Schilfrohrsänger, Mönchsgrasmücke und Kohlmeise (Abbildung 5).

Teichrohrsänger und Schilfrohrsänger, die zwei am häufigsten gefangenen Arten, zeigen den extrem unterschiedlichen Fangerfolg der Jungvögel über die fünf Jahre (Abbildung 6). Inwieweit Wasserstandsschwankungen des Neusiedler Sees oder andere klimatische bzw. anthropogene Einflüsse für einen schlechten Bruterfolg/Fangerfolg verantwortlich sein können sollte bei weiteren Auswertungen im Fokus stehen.

Genauere Details können Tabelle 2 entnommen werden.

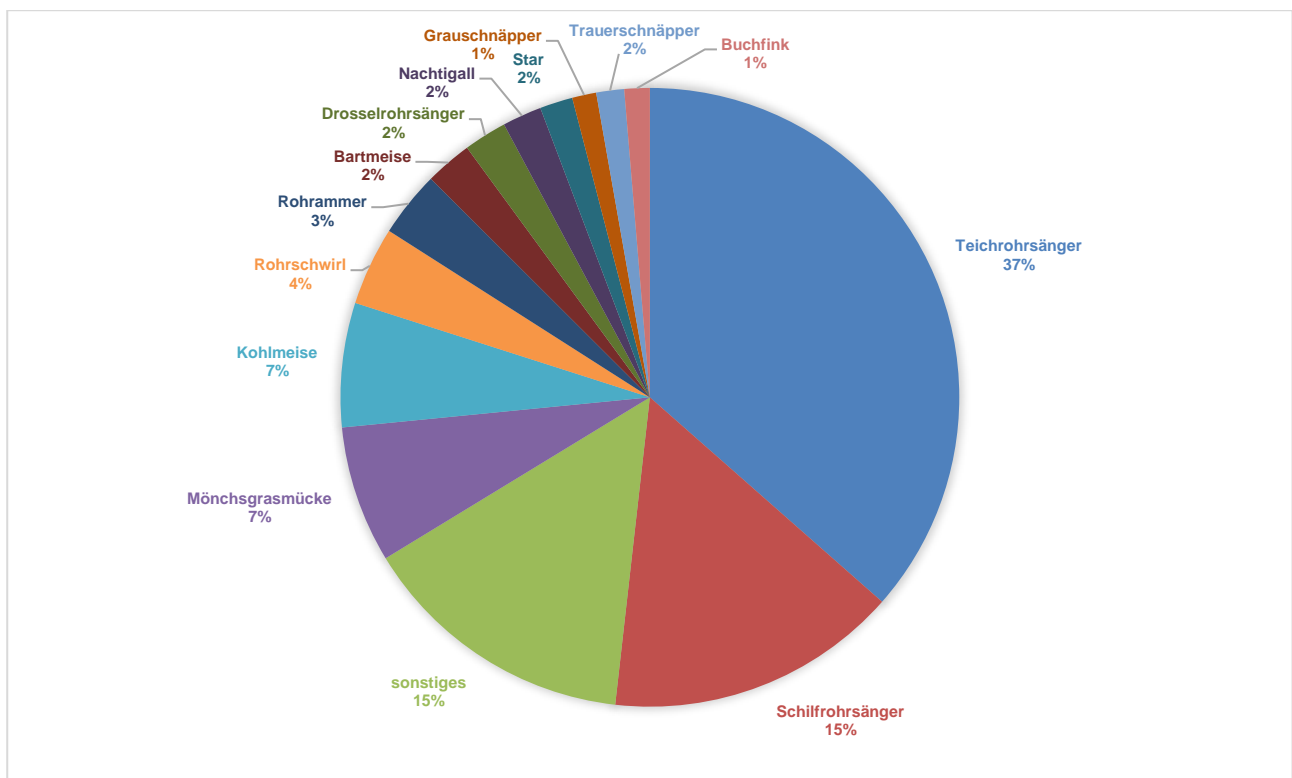


Abbildung 3: Artenzusammensetzung IMS Illmitz 2016-2020. Als „sonstiges“ wurden alle Arten mit Fangzahlen unter 20 Individuen zusammengefasst (N=1456).

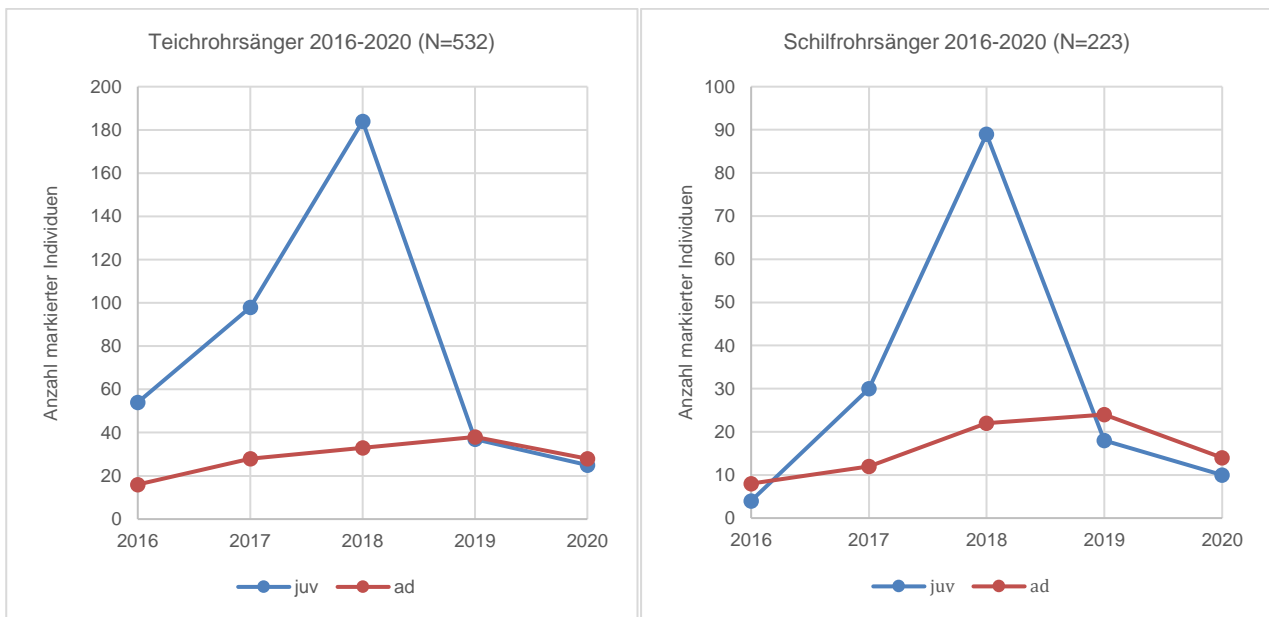


Abbildung 6: Vergleich der Fangzahlen der zwei häufigsten Arten: Teichrohrsänger und Schilfrohrsänger.

#### Fremdfunde und Fernfunde:

Insgesamt konnten zwei Fremdfunde, ein Schilfrohrsänger aus Tschechien am 14.07.2018 (wurde zwei Wochen zuvor in Hodonín beringt) und ein in Ungarn beringter Teichrohrsänger am 15.05.2020 gefangen werden. Erwartungsgemäß stammen alle externen österreichischen Ringe (insgesamt 72) vom Herbstzugmonitoring der nahe gelegenen Biologischen Station Neusiedler See.

Wiederfänge bei anderen österreichischen Stationen wurden nach aktueller Datenverfügbarkeit bisher nur an der Biologischen Station Neusiedler See festgestellt (insgesamt 28). Es konnten drei Funde im Ausland verzeichnet werden: Ein 2016 in Illmitz beringter Mariskensänger wurde 2017 im nahen Fertőújlak (HUN) gefangen. Ein Rohrschwirl konnte im Jahr 2018 drei Wochen nach seiner Beringung ebenfalls in Fertőújlak wiedergefangen werden. Die weiteste Entfernung zum Beringungsort wies ein im Herbst 2018 am kroatischen Vransko Jezero in Pakoštane gefangener und im Juni 2018 in Illmitz beringter Mariskensänger auf.

#### Altfänge:

Insgesamt konnten 38 Vögel deren Ring aus einer vergangenen Fangperiode stammt wiedergefangen werden. Hervorzuheben ist beispielsweise eine 2016 beringte Nachtigall die zwei Jahre später fast am selben Ort wiedergefangen werden konnte. Als ältester bekannter Brutvogel des Gebiets gilt ein Kohlmeisen-Männchen, das bereits 2016 als vorjährig beringt und im Juni 2020 zuletzt gefangen werden konnte. Eine Liste der Altfänge mit mindestens zwei Jahren Unterschied findet sich in Tabelle 1.

*Tabelle 1: Übersicht über alle Altfänge mit mindestens zwei Jahren Unterschied*

Ringnummer	Art	Erstfang	Letzfang	Erstberingt als
P004912	Buntspecht	16.08.2018	15.05.2020	diesjährig
T000335	Kohlmeise	15.06.2016	23.06.2020	vorjährig
T000337	Nachtigall	22.06.2016	09.05.2018	adult
T000345	Buchfink	05.07.2016	03.05.2019	adult
T000382	Mönchsgrasmücke	17.08.2016	15.06.2018	diesjährig
T000435	Mönchsgrasmücke	10.05.2017	03.05.2019	adult
V026119	Schilfrohrsänger	29.06.2017	22.06.2019	adult
V026726	Schilfrohrsänger	07.07.2017	23.05.2020	adult
V031025	Schilfrohrsänger	09.05.2018	15.05.2020	adult
V031127	Teichrohrsänger	05.07.2018	15.05.2020	diesjährig
V031270	Teichrohrsänger	22.07.2018	11.06.2020	adult

### Danksagung

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen BeringerInnen und BeringungshelferInnen, den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, die Biologische Station Neusiedler See und die österreichische Vogelwarte (AOC), ohne die das IMS in Illmitz nicht durchführbar wäre. Ein spezieller Dank ergeht an Gilbert Hafner, der dieses Projekt initiiert hat.



Tabelle 2: Übersicht aller Fänge (inkl. Altfänge und Kontrollfänge aber ohne Wiederfänge) der einzelnen Jahre

Art	2016				2017				2018				2019				2020				2016-2020			
	Fä	Dj	Ad	Su	Fä	Dj	Ad	Su	Fä	Dj	Ad	Su	Fä	Dj	Ad	Su	Fä	Dj	Ad	Su	Fä	Dj	Ad	Su
Teichrohrsänger	0	54	16	70	0	98	28	136	0	184	33	217	0	37	38	75	0	25	28	53	0	398	143	551
Schilfrohrsänger	0	4	8	12	0	30	12	42	0	89	22	111	0	18	24	42	0	10	14	24	0	151	80	231
Mönchsgrasmücke	0	17	21	38	0	3	14	17	0	7	14	21	0	5	11	16	0	3	13	16	0	35	73	108
Kohlmeise	0	12	4	16	1	10	6	17	0	22	11	33	0	1	6	7	0	21	4	25	1	66	31	98
Rohrschwirl	0	6	5	11	0	4	3	7	0	22	7	29	0	3	5	8	0	3	4	7	0	38	24	62
Rohrhammer	0	2	4	6	0	7	10	17	0	6	10	16	0	0	7	7	0	0	6	6	0	15	37	52
Bartmeise	0	7	2	9	0	0	0	0	0	14	3	17	0	7	4	11	0	0	0	0	0	28	9	37
Drosselrohrsänger	0	1	6	7	0	3	4	7	0	6	0	6	0	3	4	7	0	3	4	7	0	16	18	34
Nachtigall	0	3	3	6	0	1	7	8	0	1	2	3	0	1	3	4	0	3	7	10	0	9	22	31
Star	0	1	1	2	0	3	2	5	1	12	2	15	0	0	2	2	0	0	2	2	1	16	9	26
Grauschnäpper	0	1	3	4	0	1	1	2	0	1	0	1	0	0	9	9	0	0	3	3	0	3	16	19
Trauerschnäpper	0	11	0	11	0	4	1	5	0	0	1	1	0	0	3	3	0	1	1	2	0	16	6	22
Buchfink	0	1	6	7	0	0	6	6	0	0	3	3	0	0	4	4	0	0	0	0	0	1	19	20
Buntspecht	0	2	0	2	2	5	1	8	0	2	0	2	0	0	2	2	0	0	2	2	2	9	5	16
Feldsperling	0	0	4	4	0	6	0	6	0	3	0	3	0	0	1	1	0	1	0	1	0	10	5	15
Fitis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5	0	5	1	6	1	1	1	3	1	11	2	14
Zilpzalp	1	0	1	2	0	2	1	3	0	1	3	4	0	0	4	4	0	0	1	1	1	3	10	14
Amsel	0	5	2	7	0	0	1	1	0	1	0	1	0	2	1	3	0	0	1	1	0	8	5	13
Dorngrasmücke	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	0	4	1	5	0	1	3	4	0	6	6	12
Neuntöter	0	5	0	5	0	0	0	0	0	3	0	3	0	1	0	1	0	1	1	2	0	10	1	11
Mariskensänger	0	1	2	3	0	1	1	2	0	3	1	4	0	1	1	2	0	0	0	0	0	6	5	11
Singdrossel	0	3	2	5	0	1	2	3	0	1	1	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	6	5	11
Beutelmeise	0	0	2	2	0	6	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	2	8
Blaumeise	0	0	0	0	0	3	1	4	0	0	1	1	0	0	0	0	0	3	0	3	0	6	2	8
Bachstelze	0	0	0	0	0	1	3	4	0	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	7
Bluthänfling	0	0	2	2	0	1	1	2	0	0	2	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	2	5	7
Waldlaubsänger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	0	0	1	1	0	2	0	2	0	4	3	7
Wendehals	0	1	1	2	0	0	1	1	0	2	0	2	0	1	1	2	0	0	0	0	0	4	3	7
Blaukehlchen	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	2	0	2	0	2	0	5	1	6
Gartenrotschwanz	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	2	0	0	1	1	0	0	1	1	1	0	4	5
Gartengrasmücke	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	2	0	0	1	1	0	3	2	5
Stieglitz	0	0	1	1	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5
Sperbergrasmücke	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	4	4
Gelbspötter	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	3	3
Rotkehlchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	2	0	0	0	0	0	2	1	3
Hausrotschwanz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	1	1	0	2	1	3
Haussperling	0	0	0	0	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3
Kernbeißer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	3	3
Kleiber	0	0	0	0	0	1	1	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3
Eichelhäher	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	2	2
Grünspecht	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Klappergrasmücke	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	1	2
Schafstelze	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Sumpfrohrsänger	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	2	2
Blutspecht	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Eisvogel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1
Purpureiher	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Schlagschwirl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	1
Schwanzmeise	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Turmfalke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1
Turteltaube	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Kuckuck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1
Rauchschwalbe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>139</b>	<b>101</b>	<b>241</b>	<b>3</b>	<b>197</b>	<b>116</b>	<b>326</b>	<b>2</b>	<b>394</b>	<b>125</b>	<b>521</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>142</b>	<b>238</b>	<b>1</b>	<b>83</b>	<b>104</b>	<b>188</b>	<b>7</b>	<b>909</b>	<b>588</b>	<b>1514</b>